



## Auszug aus der Standardarbeitsanweisung der BAM 1-008 Zucht von Erdtermiten-Hausverfahren

Die Erdtermiten werden in offenen Zuchtbecken mit umgebener Wasserrinne gehalten. Die Becken befinden sich in einem klimatisierten Raum bei 26 bis 29 Grad Celsius und 76% relativer Luftfeuchte. Im Becken befindet sich Vermiculit als Nestbaumaterial und Futterholz. Das benötigte Wasser erhalten die Termiten aus der Wasserrinne oder speziellen Vorratsgefäßen.

Das leergefressene Altholz wird in gewissen Zeitabständen durch neues ausgewechselt.

Je nach Termitenart werden folgende Futterhölzer verwendet:

### Kiefer :

Für kleine Zuchtgruppen wird Kiefernspiltholz (50x25x15mm), bewachsen mit *Poria placenta*, *Serpula lacrimans*, *Gloeophyllum trabeum* u.a. verwendet. Das Pilzmyzel wird vor dem Einsatz vom Futterholz entfernt und anschließend bei 55-60°C ca. 24h im Trockenschrank gedarrt.

### Birke :

Stammholz oder dicke Äste in Scheiben (Fläche max. 20x30, Dicke max. 4cm) verwenden.  
für Rhinotermitiden (*Coptotermes*, *Schedorhinotermes*, *Prorhinotermes*, *Reticulitermes*) und *Mastotermes darwiniensis* werden zusätzlich morsche Birkenäste ( $\text{Ä} > 8\text{cm}$ ) aus dem Wald besorgt, die in ca. 20 - 30cm lange Stücke geschnitten werden. Diese werden danach für ca. 24 Stunden bei 70°C erhitzt, um Mikroorganismen abzutöten.